



der Eppendorfer

Herbststimmung

Hoch gewachsen und aufrecht
trotzt er dem Sturm,
mein Freund, der Baum
traurig, nackt und grau.

Oben am Herbsthimmel
sieht er den Vogelschwarm
gen Süden ziehen,
die Sehnsucht im Gepäck

Wir leben den Herbst
Rückblick und Vorschau
Kastanien und Trauben,
Erntedank und Halloween,

Kürbisfratzen und Pilzköpfe
zaubern ein Lächeln hervor.
Wälder und Wiesen
wechseln ihre Gewänder.

Matsch und Graupelschauer,
ein Frösteln in der Dämmerung.
Glühwein und Kerzenschein
verklären uns das Warten

auf Wärme und Licht
nein, so schlecht ist er nicht,
der Herbst, der bunte Gesell,
lehrt er uns doch geduldiges Hoffen,

besinnliches Nachdenken,
innere Einkehr,
gemütliches Zusammenrücken,
unendliche Vorfreude.

Wir lieben den Herbst.

Ingrid Töppler



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
und jeden ersten Mittwoch im Monat
von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Mitglieder- Versammlung

09. November: siehe nebenstehend.
Bitte vormerken: Montag(!), 14.
Dezember: 15.00 Uhr Adventskaffee

Eppendorfer Stammtisch

Dienstag, **24. November** ab 19.00
Uhr im WSAP, Isekai 12ö

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07:
Am Freitag, **6. November** und **4. Dezember**
um 15.30 Uhr im
»Klinker«, Schlankreye.

Bowling

Am 23. November um 14.00 Uhr,
Hamburger Straße, U-Bahn Wagnerstr.
Erreichbar mit der U-Bahn U3 von
Kellinghusenstr. bis Barmbek, hier um-
steigen auf U2 Richtung Niendorf.
Auch per Pkw erreichbar, Parkplätze
in den umliegenden Straßen. Kosten
pro Spiel: 2,90 Euro – Leihschuhe 2,00
Euro. Anmeldungen unter 513 33 34
(auch AB) Brigitte Schildt, bis zum
19.11.2009. Mitfahrgelegenheit ist
ggfs. möglich.

Wandern

Günther Wegener, Telefon 490 52 03.
Am **8. November** um 9.00 Uhr ab
U-Bahnhof Kellinghusenstraße Kos-
tenbeitrag 2,- Euro zuzügl. Fahrgeld.
Gäste herzlich willkommen.

Rufnummern

Polizeiwache **42 86 52 310**
Vattenfall – Meldung defekter
Beleuchtung **63 96 23 55**
Waste-Watcher: Die Hotline für
Verschmutzungen **25 76 11 11**
Eppendorfer
Bürgerverein **46 96 11 06**
Anzeigen **30 98 33 55**
Gefahr-Schäden auf Gehwegen
und Straßen usw. melden! –
Zentrales Tiefbauamt **42 80 40**
oder an Wegewart Herrn Seegers
Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 **42 80 42 796**



10. Praefectoral-Garde - Schmugglerszene
Hamburger als Soldaten der Praefectoral-
Garde · Spanische Soldaten · Schmuggler und
Zollwächter.

Eppendorfer Bürgerverein · Pöseldorfer
Bürgerverein · Bürgerverein von 1898 für
Hoheluft und Umgegend · Bürgerverein von
Harvestehude-Roterbaum.

Blick in unsere Vereinsgeschichte

So wurde die Befreiung von der Franzosenherrschaft gefeiert

Der Vorstand konnte ein Ex-
emplar des »Hamburger Fest-
zuges von 1913« erwerben. Es
bietet gleich mehrere Blicke in
Hamburgs Geschichte und
auch auf unseren Verein.

Der Titel klingt aufwendig:
»Hundertjahrfeier zur Erinne-
rung an Hamburgs Befreiung
von der Franzosenherrschaft«,
und das Heft beschreibt den
»Festzug vom 24. März 1913«;
herausgegeben ist es vom
Festzugsausschuß in Ham-
burg 1913.

Einem kurzen Text zur Ge-
schichte sind 30 Bilder beige-
fügt, die sämtlich aus der Feder / dem Pinsel des be-
kannten Hamburger Malers
Arthur Illies stammen. Am

Text haben unter anderen Au-
toren immerhin so bedeu-
tende Hamburger wie Prof.
Dr. Lauffer, Prof. Heise (Leiter
der Kunsthalle) und Dr. Nir-
nheim vom Verein für Ham-
burgische Geschichte mitgewirkt;
für Sachkunde ist also gesorgt.

Die 30 Bilder sind Vorlagen
gewesen für die Ausgestal-
tung des Festzuges. Und die-
ser sollte die glücklichen Tage
Hamburgs vor 1806, die
Drangsalierungen in Ham-
burg bis 1813 und die (erste)
glückliche Befreiung Ham-
burgs von der französischen
Besatzung dokumentieren.

Den Festausschuß, der den
Festzug von »Langer Hand«
vorbereitet hatte (seit Mitte

1912) bildeten die Hamburger
Bürgervereine und Ham-
burger Handwerker-Innungen,
darunter auch der Eppendor-
fer Bürgerverein, der damit
auch zu den Hamburger Patri-
oten zu rechnen ist. Mitgestal-
tet hat unser Verein die Szene,
in der im Vordergrund Mit-
glieder der Praefectoral-Gar-
de auftreten, nicht sehr
freundlich dreinblickende Ge-
stalten, und im Hintergrund
eine Schmugglerszene darge-
stellt wird. Es sieht nach Heim-
lichtuerei aus, und einige fran-
zösische Gardisten blicken
mehr oder weniger hilflos
drein.

Dazu sollen die Hintergrün-
de noch ein wenig herausge-
stellt werden. Nachdem Kai-
ser Franz II. am 6. August 1806
die Römische Kaiserkrone nie-
dergelegt hatte, sah Napoleon
militärisch und staatsrechtlich
keinen Hinderungsgrund
mehr, von ganz Mittel- und
Norddeutschland militärisch
Besitz zu ergreifen. So rückte
er auch mit Truppen gegen
Hamburg vor, das nach einer
teilweisen Schleifung der Be-
festigung zu keinerlei Vertei-
digung mehr in der Lage war;
es wurde von den franzö-
sischen Truppen besetzt mit

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Montag, 9. November, um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfsstrasse 15

Zu Gast ist wieder einmal die
Textwerkstatt der »ok«

Unter der Leitung von **Eva-Maria Sturz** lesen die
Mitglieder selbst geschriebene Geschichten vor.

Gäste sind herzlich willkommen.

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Ihr Eppendorfer CDU-Bürgerschafts-
abgeordneter Ekkehart Wersich lädt
ein zum 3. Kamingespräch in das
Hamburger Rathaus mit Gesprächs-
partnern der GAL aus Bezirk und
Bürgerschaft am 2. November 2009.

Treffpunkt bitte pünktlich bis 19.20 Uhr
im Hamburger Rathaus: Rathausdiele,
links vom Eingang zum
Restaurant »Parlament«

U-Bahnhof Kellinghusenstraße muss dringend fertig werden!

Die U-Bahnstation Kellinghusenstraße wird mittlerweile seit zwei Jahren umgebaut. Teile der Bahnsteige sind abgesperrt und nicht nutzbar. Dies führt zu erheblichen Beeinträchtigungen der Fahrgäste beim Ein-, Aus- und Umsteigen. Eppendorfer SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Anja Domres fordert, jetzt endlich mit den Umbauarbeiten fertig zu werden.

»Das ist ja langsam eine unendliche Geschichte«, so das Bürgerschaftsmitglied. »Ich habe im Juli 2008 den Senat gefragt, wann denn die Bauarbeiten abgeschlossen sein werden. Damals versprach man, dass dies Mitte 2009 der Fall sein würde. Dieser Termin ist inzwischen verstrichen. Hamburg aber braucht diesen Bahnhof als funktionierenden, behindertengerechten Umsteige-Bahnhof mit Bahn-

steigen auf Fahrzeugbodenniveau, mit Orientierungstreifen für Sehbehinderte und endlich auch mit Aufzügen.«

Anja Domres befürchtet nun, dass die Baumaßnahme auch bis zum Wintereinbruch nicht abgeschlossen sein wird. »Wenn dann aber Frost kommt«, so die Abgeordnete, »bleibt die Arbeit wieder liegen und wird nicht vor dem Frühjahr 2010 fertig.« Der Kellinghusen-Bahnhof sei aber ein wichtiger Verkehrsknoten. Und nicht nur die Behinderungen müssen beendet werden, auch die Dauer-Baustelle sehe unansehnlich aus. Mit einer kleinen Anfrage hat Anja Domres nun den Senat erneut um Stellungnahme gebeten und die Fertigstellung eines behindertengerechten Kellinghusenbahnhofs angemahnt.

► allen negativen Folgen einer militärischen Besatzung. Dazu kam aber noch ein weiterer schwerwiegender Nachteil für die Stadt. Napoleon hatte die »Kontinentalsperre« verfügt und diese besagte, dass keinerlei Waren aus England und Übersee mehr in Mitteleuropa (und auch Südeuropa), also im gesamten deutschen Gebiet, mehr eingeführt werden durften. Damit war Hamburg einmal von der Versorgung weitgehend abgeschnitten, zum anderen war es in seiner Wirtschaft entscheidend getroffen.

Nach 1810 wurde Hamburg Teil des Kaiserreichs Frankreich und damit auch seiner eigenen Verwaltung entkleidet. Ein Lichtblick war immerhin, dass der Maire der Hamburger Augustus Amandus Abendroth wurde. Militärischer Verwalter war Marschal Davout. Von 1811 bis 1813 währte diese als Schreckensherrschaft empfundene Besatzung. Dann zogen die französischen Truppen ab und Freiherr Karl Friedrich von Tettenborn zog als Generalleutnant mit russischen Truppen ein, als Befreier stürmisch begrüßt. Leider war das noch nicht die Endstation der

Fremdherrschaft. Nach der Befreiung am 24. März konnten die französischen Truppen im Mai Hamburg zurückerobern; sie befestigten es sogar wieder und blieben noch bis zum Frühjahr 1814. Dann war der Spuk vorbei.

Macht man sich die Ereignisse, die Hamburg völlig ohne eigenes Verschulden überrollt hatte, wo wird verständlich, weshalb 100 Jahre nach der ersten Befreiung eine so bedeutende Erinnerungsfeier abgehalten wurde. Für uns Eppendorfer ist vielleicht noch von besonderem Interesse, dass im Zuge verschiedener lokaler Festveranstaltungen auch eine in der Realschule Hegestraße stattgefunden hat.

Die Presse hat im Frühjahr 1913 wiederholt von den Vorbereitungen und auch vom Festzug selbst berichtet.

Es ist alles Geschichte geworden. Eine Feindschaft mit Frankreich ist heute undenkbar, und ein Hamburger ohne freien Schiffsverkehr ist unvorstellbar geworden. Aber selbstverständlich ist das alles nicht. Einen Blick in das Bildmaterial sollte sich der Eppendorfer Bürger einmal gönnen. P.N.

Den Helden auf der Spur Schüler erforschten die Geschichte

Mittwoch, den 4. November 2009, um 18.00 Uhr im Lorchs-Saal des Staatsarchivs, Hamburg-Wandsbek, Kattunbleiche 19. Eintritt frei

»Helden in der Geschichte. Verehrt – verkannt – vergessen« lautete der Titel des diesjährigen Geschichtswettbewerbes des Bundespräsidenten, den die Körber-Stiftung ausrichtete. Über 60 Beiträge von mehr als 200 Hamburger Schülerinnen und Schülern sind zu diesem Thema eingegangen – sie reichten von Helden der Aufklärung und des Hamburger Brandes über Widerstandskämpfer der NS-Zeit bis zu den Umweltaktivisten der jüngsten Zeitgeschichte. An diesem Abend präsentiert eine Auswahl der Hamburger Landessieger der interessierten Öffentlichkeit die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit. Die Moderation hat Dr. Joachim Wendt, Jury-Mitglied des Geschichtswettbewerbs bei der Körber-Stiftung.

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein	
Treffpunkte, Nachrichten, Termine	2-4
Glückwünsche, Kontakt	4
Aus der Vereinsgeschichte	2

Eppendorf im Gespräch	
Baustelle U-Kellinghusenstraße	3
Lärmschutz an der Güterbahn	5
Aus dem Bezirksamt	5
Ritter-Preis für Knabenchor	6

Eppendorfer Termine	
Kirche in Eppendorf	10
Kulturhaus Eppendorf und mehr	11

Und sonst noch...	
Kochen & Backen	5+12
Im BUCH: Portraits foto-grafisch	6
Skulpturen aus dem Gefühl	9
Trendsetter der Pelzmode	8
Herbstlaudatio	4
Herbstlaub	12

MOTTO

Warnung des schweizer Publizisten Markus M. Ronner:

*Herbst ist die Zeit,
in der die Tage kürzer
und die Bremswege
länger werden.*

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06, Fax 46 96 11 07.

Schriftleitung: Heinz Körschner,
1. Vors. des EBV, Nissenstraße 16,
20251 Hamburg, Tel. 040/48 17 50,
Fax 46 96 11 07.

**Anzeigen, Herstellung sowie
Redaktion:** Günther Döcher
Döcher Konzept+Werbung,
Schafgarbenweg 37, 22844 Nor-
derstedt, Tel. 040/30 98 33 55, Fax
040/30 98 33 56

www.der-eppendorfer.de
doescher@der-eppendorfer.de
Erscheinungsweise: monatlich zum
Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in
Abonnement und Auslage. Jahres-
abonnement 24,- Euro. Für Mitglieder
des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit schriftlicher Genehmigung des He-
rausgebers. Bei Veröffentlichung von
Zuschriften wird nur presserechtliche
Verantwortung übernommen.

Lütjzer ASTRA JEVER HOLSTEN

Treff bei Hartmut
punkt Eppendorf

Bistro Café Bierbar

In gemütlicher Atmosphäre
reden, spielen, lesen.

Kegelhofstraße 46, 20251 Hamburg
040 / 64 23 12 12 www.hamburgkneipe.com

Formy Hair
Ein freundliches
Team für Ihre Frisur

Unser „Hit“: Kreative Hochzeits- & Party-Frisuren
Waschen/Schneiden/Fönen Damen 22,- / Herren 18,-
Gesichtsenthaarung mit dem Faden ab 3,-

Tarpenbekstr.51 · 20251 Hamburg · 47 19 56 28
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-19.30 Uhr · Samstag 9.00-17.00 Uhr



Wir gratulieren zum Geburtstag

NOVEMBER

10. Gertraud Rhine
11. Dörte Deschla
15. Birgit Knabbe-Alex
16. Volker Hutzfeld
16. Herma Rose
17. Karin Duwe
18. Irene Butenschön
18. Peter George
18. Martin Carl
19. Daniel Gritz
20. Shafigheh Abrar
20. Götz-Christian Fürstenau
21. Wolfgang Lehmann
22. Guenther Brandes
24. Edith Dechau
24. Helga Kowalke
25. Susanne Freundt
26. Regina Raddatz
28. Uwe Hentrich
28. Marlis Milberg
29. Jörg Draeger

DEZEMBER

01. Marion Westhoff
01. Marianne Mehler
01. Peter Spieler
02. Wolfgang Schiemann
02. Klaus Pinker
03. Dr. Karl.-Bernhard Wirth
03. Uwe Decker
04. Angela Boltze
04. Doris Dalesch
04. Sabine Jordahn
04. Käthe Wolf
05. Helmut Thiede
08. Manfred Wobick
08. Rolf Hausmann

Wir trauern um
Karl-Heinz Lehmann
 Sommerland
Dorothea Conradt
 Schedestraße
Unser Mitgefühl
gilt den Angehörigen



Herbstlaudatio

Es lässt sich nicht länger leugnen – der Herbst hat Einzug gehalten. Schweren Herzens haben wir uns von den lauen Abenden draußen vor der Tür verabschiedet. Ab und zu bleiben uns noch ein paar sonnige Mittagsstunden, auf eine Cappuccinolänge holen wir uns die Wärme zurück, den Schal um den Hals geschlungen.

Mal ehrlich, warum trauern wir dem Sommer so hinterher? Das bunte Laub, der böige Wind, die frische, klare Luft am Morgen haben

doch auch ihren Reiz. Die ersten vorweihnachtlichen Düfte machen Lust auf Selbstgebackenes, auf Glühwein und Gänsebraten. Kerzenschein und Engelscharen stimmen uns ein auf das Leuchten in der dunklen Jahreszeit.

Gerade der Jahreszeitenwandel birgt doch so viel Abwechslung in sich. Unsere Seele schwingt sanfter. Etwas mehr Besinnlichkeit umfängt uns. Mit aktuellem Outfit, pfliffigem Styling, einer frechen Mütze erfinden wir uns neu. Wir fühlen uns wohl, dem Klimawechsel gewachsen.

Also, liebe Freunde, jetzt heißt es, den Herbst mit all seinen Botschaften anzunehmen und in vollen Zügen zu genießen.

Ja und ... der nächste Sommer – er kommt bestimmt.

INGRID TÖPLER

Wir begrüßen neue Mitglieder

Heidmarie Catterpoel
 Curschmannstraße

Renate Aich
 Haynstraße

Regine Hahn
 Erikastraße

Bei uns sind Sie willkommen!



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33 ·
 20251 Hamburg

Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
 (Vorwahl Hamburg 040)

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter **www.der-eppendorfer.de** können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de
Anzeigen@EBV1875.de

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00,
 Konto-Nr. 32/58 001
 Postbank HH, BLZ 200 100 20
 Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Heinz Körschner

Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
 040/48 17 50 · Fax 040/46 96 11 07
 H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen

Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
 040/520 82 63 G.Weibchen@EBV1875.de
 Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt

Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
 040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de
 Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner

Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
 040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1875.de
 Protokolle

Schatzmeister: Helmut Thiede

Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg
 040/47 85 40 H.Thiede@EBV1875.de
 Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:

Heinz Lehmann

Am Kaiserkaai 47, 20457 Hamburg
 040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller

Heider Straße 11, 20251 Hamburg
 040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de
 Büro, Kommunales

Peter Niemeyer

Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
 040/48 36 96
 besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Hilke Sioli

Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg,
 040/46 22 67 H.Sioli@EBV1875.de
 Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:

Ernst Wüsthoff

Griesstraße 45, 20535 Hamburg
 040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de
 Festausschuss

Herma Rose

Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
 040/48 72 05
 Büro, Kommunales

...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

☐ halbjährlich ☐ jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____



Der Anfang ist gemacht!

Lärmschutzwände an der Güterumgehungsbahn

Große Freude bei den Anwohnern am nördlichen Ende der Erikastraße und bei den Nutzern der Sportanlage des WET – dort ist an der Trasse der Güterumgehungsbahn damit begonnen worden, Lärmschutzelemente aufzustellen. Der Bürgerprotest, von den Bürgervereinen als Verhandlungspartner gegen-

über Bahn und Stadt unterstützt, hat zu Einsichten geführt, die ein ruhigeres Leben versprechen. Was einigen nicht gefallen wird: Wenn die Strecke auf diese Weise auch außerhalb der Wohnungen lärmberuhigt ist, will man Gelder, die für Schalldichte Fenster vergeben wurden, zurückfordern.

Straßenbahn ist Politik-Thema

In der Bezirksversammlung vom 8. Oktober wurden die einzelnen Ausschüsse, unter ihnen auch der für die Stadtentwicklung und der für Regionales in Eppendorf und Winterhude, wieder personell nach den Vorgaben der Fraktionen besetzt. Das geschah rasch und harmonisch.

Mit den Arbeitsergebnissen wird man sich noch ein wenig gedulden müssen wegen der Herbstferien.

Eppendorfer Probleme standen am 8. Oktober nicht zur

Diskussion (?) aber doch – indirekt jedenfalls. Die S-Bahn (Straßenbahn), die auch den Verkehr in Eppendorf problematisieren kann, »steht vor der Tür«.

Einstimmig wurde beschlossen zu prüfen, wie der Bahnsteig Rübenkamp geändert werden kann, um einen barrierefreien Zugang zur künftig die Bahntrasse querenden Straßenbahn zu ermöglichen. Sie kommt also doch bald angefahren, die Straßenbahn!

P.N.

Ihr Immobilien-Makler
in HH-Eppendorf:
Martin Wolffheim

Rufen Sie mich an:
040 - 460 59 39

Ich berate und
unterstütze Sie
in allen Immobilienfragen

Eppendorfer Landstr. 32
www.wolffheim.de



WOLFFHEIM & WOLFFHEIM IMMOBILIEN

Halloween ist KÜRBISZEIT

Kürbis-Möhrensuppe

Zutaten:

400g Kürbisfleisch,
ausgelöst und gewürfelt
200 g Möhren,
geschält und geraspelt
1 Zwiebel
2 EL Butter
1 TL Currypulver
1 kleines Stück Ingwer
3 EL Weizenvollkornmehl
1 Liter Gemüsebrühe
Salz und Pfeffer
4 EL Crème fraîche
oder Schmand

Zubereitung:

Zwiebel abziehen und fein hacken, die Butter im Topf erhitzen und die Zwiebel darin andünsten, dann den gewürfelten Kürbis, die geraspelten Möhren und 1 kleines Stück geschälten Ingwer dazugeben. Currypulver und Mehl einstreuen und mit anschwitzen. Mit Gemüsebrühe ablöschen und die Suppe ca. 10 Minuten kochen lassen. Danach etwas abkühlen und pürieren. Die Suppe mit Salz und Pfeffer abschmecken und erst kurz vor dem Servieren Crème fraîche dazugeben.

Beilage: Wiener Würstchen oder Krabbeneinlage.

Guten Appetit!

B.S.



Unser Exklusiv-Geschäft feiert einjährigen Geburtstag! NOVEMBER 2009

LACOSTE

Bettwäsche

gestreift
Bezug 135/200
Kissen 80/80

statt 99.-
nur **39.-**

IMAGE

Bettwäsche

weihnachtliches
Dessin
Bezug 135/200
Kissen 80/80

statt 129.-
nur **79.-**

MORE & MORE

Bettwäsche

verschiedene Dessins
Bezug 135/200
Kissen 80/80

statt 69.-
nur **49.-**

...und weitere
Überraschungen
warten auf Sie!

bettenhaus bürger

exklusiv

Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Telefon 040 / 46 33 80 · Mo–Fr 9.00–19.00 · Sa 9.00–16.00 Uhr



Ulla Rowohlt und Stephan Storp vor einer Auswahl der gelungenen Portrait-Idee – insgesamt sind es 63.

»DAS BUCH« präsentiert Portraits in künstlerischer Interpretation

Künstler und Kunden, Verleger und Autoren, Nachbarn und Freunde hängen in fotografischer Überhöhung an den Wänden von »Das Buch in Eppendorf«. Buchhändlerin Ulla Rowohlt fischte die Motive aus ihrem Bilderschatz, und Grafiker Stephan Storp ließ seiner Kreativität freien Lauf, um aus Zufallsfotos aussagestarke Portraits zu machen. Die Auswahl in unserem Bild (von links): Nikolaus Hansen vom Arche und Atrium Verlag; Silke Baumgarten (»Unser wichtigster Kontakt zu unserem Hauptlieferanten.«); Gerhard Oecker aus Volksdorf bestellt seine Buchwünsche gern telefonisch – und dann war er doch einmal selbst da; E. T. A. Hoffmann, er ist fast täglich im BUCH; die Reihe darunter: Dipl.-Psychologe Ortwin Meiss beflügelt durch seine Vorträge den Umsatz an entsprechenden Fachbüchern; Hautarzt Dr. Dirk Hellenbroich war schon zu Klaus Seiferts Zeiten ein treuer Lese-Kunde; beim Einkauf in Eppendorf: Schauspielerinnen Elisabeth Schwarz; Journalist und Philosoph Reinhard Kahl »rettete« die Buchhandlung früher einmal durch nachdrückliche Überzeugung gegenüber dem Vermieter; Wer die Werke des Künstlers Peter Hess betrachten will, soll sich in Demut verneigen – er ist der Erfinder der Stolpersteine; und weil diese Bilder in der Kinderbuchabteilung hängen: Kinderpsychologin Hanna Schulz-Kahl. Wer neugierig auf die 63 weiteren Portraits ist, kann sie noch bis zum 14. November in der Buchhandlung an der Eppendorfer Landstraße 56 betrachten. GD

Knabenchor ersang sich den Ritter-Preis



Jubel bei den Jungs mit starker Stimme: Der Hamburger Knabenchor St. Nikolai mit seiner Leiterin Rosemarie Pritzkat erhielt den mit 15000 Euro dotierten Ritter-Preis.

Die »Oscar und Vera Ritter Stiftung« vergibt durch ihre Findungskommission den Ritter-Preis jährlich »für besonders herausragende Leistungen, die auf dem Gebiet der Interpretation oder Komposition in den vergangenen zwölf Monaten gezeigt wurden«. Es ist das erste Mal, dass ein Chor mit diesem Preis ausgezeichnet wurde. Die Ritter-Stiftung fördert hochbegabten

musikalischen Nachwuchs mit Studienstipendien und unterstützt Wettbewerbe und Festivals. Der Ritter-Preis wird an Komponisten und Interpreten verliehen.

Anlässlich dieser Preisvergabe wird der Hamburger Knabenchor St. Nikolai am 3. November um 19.30 Uhr ein Konzert in der Hamburger Laeiszshalle geben. Die Laudatio hält Prof. Hermann Rauhe, der auch Vorstandsmitglied der Stiftung ist. ***

Am Montag, dem 9. November können ab 16.30 Uhr Jungen ab vier Jahren, die Freude am Singen haben, bei der Lei-

terin Rosemarie Pritzkat im neuen Gemeindehaus der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern vorsingen. Interessierte Eltern haben Gelegenheit, beim Stimmbildungsunterricht der Jungen zuzuhören. Anmeldung im Knabenchorbüro unter 640 08 22.

Termine mit dem Hamburger Knabenchor St. Nikolai:

So 01.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst in St. Nikolai

Di 03.11., 19.30 Uhr: 345. Konzert der Oscar und Vera Ritter-Stiftung, Konzertreihe »Nachwuchs stellt sich vor« in der Kleinen Laeiszshalle.

So 08.11., 10.00 Uhr: Benefizkonzert 88 Tasten – Ein Flügel für St. Nikolai. Vater unser-Vertonungen aus acht Jahrhunderten mit allen Chören und Musikgruppen von St. Nikolai.

So 29.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst in St. Nikolai

So 05.12., 19.00 Uhr: Aufführung des Weihnachtsoratoriums I-III von J. S. Bach mit weiteren Interpreten.

Sa/So 12./13.12., 18.00 Uhr: Weihnachten mit Ulrich Noethen. Advents- und Weihnachtslieder bei Kerzenschein.

**Jeder surft auf seine Weise...
...schade, wenn man Sie nicht trifft!**

Ihre Internet-Präsenz für 250* €
+ MwSt = 297,50

* 5 einfache Seiten, e-Mail/Links, inkl. Jahresgebühr
Gebühr für Folgejahre: 120,- + MwSt = 142,80



Text+Bild
Satz+Druck
Internet

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+WERBUNG

Ideen und Engagement
für Ihren Erfolg.

040/30 98 33 55

www.doescher-konzept.de

20 JAHRE KULTURHAUS EPPENDORF

Den zweiten Geburtstag in Zehnerpotenz feiert das Kulturhaus Eppendorf im November. Drei Veranstaltungen stehen unter diesem Motto:



Am 27.11. um 19.30: Liebesrausch & andere Ekstasen. Lutz Flörke und Vera Rosenbusch haben in der Literatur künstlerische Paradiese entdeckt und präsentieren sie als paradoxes Glück der Selbstvergessenheit.



Am 28.11. wird aus dem runden Geburtstag ein »Fest für alle«. Ab 16 Uhr als Familienprogramm mit Zauberei und Musik zum Mitmachen – ab 19.30 Uhr als rhythmischer Abtanz mit »Male Leche«.



Am 29.11. um 16.00 Uhr: »Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren«, quicklebendiges Theater für Menschen ab 4 Jahren. Alle Termine auf Seite 11.

GALERIEN

Galerie Gabriele von Loeper
Eppendorfer Landstraße 44

Die Ausstellung mit Werken des Malers Helmut Sturm »Von Spur über Geflecht und Herzogstraße bis heute« wird bis zum 31. Dezember verlängert.

Helmut Sturm (1932-2008) war nicht nur Mitbegründer der wichtigen Nachkriegsgruppen »Spur«, »Geflecht« und »Kollektiv Herzogstraße«. Er war Lehrer (Professor), Anreger und vielfach Vorbild für Maler-Kollegen und angehende Künstler.

Seine umfassende Ausstellung bietet Einblick in die frühen seltenen figurhaften Kompositionen der Spur-Zeit, über die Pop- und Geflecht-Ära in dramatisch exzessiven Motiven von Technik in furiosen Bewegungsabläufen bis zur Zerrissenheit und zum Chaos der Kollektivzeit Herzogstraße. Ungeheure temperamentvolle Gestik technischer Darstellungen wechselt zu ruhigen Kompositionen pflanzlicher und landschaftlicher Motive voller Sensibilität und Virtuosität.

In Zusammenarbeit mit dem Nachlass des Künstlers (Veronika und Katharina Sturm) ist es gelungen, am Beispiel von wichtigen Eckbildern die ganze Bandbreite von Sturms ungebrochener schöpferischer Energie und Aktivität bis zu seinem Todesjahr aufzuzeigen.

Galerie Carolyn Heinz
jetzt Klosterwall 13, Galeriehaus

Die ehemals Eppendorfer Galerie zeigt jetzt im Galeriehaus Hamburg bis zum 28. November unter dem Titel »emergency apple« Bilder des Hamburger Künstlers Peter Nikolaus Heikenwälder.

time4art
Osterfeldstraße 56-60 / Hof
»sehen und fühlen«, Malerei von Gisela Emmerich, Skulpturen von Gerd Heimann, siehe Bericht auf Seite 9.

»kompetent + persönlich«

WEINHARDT Immobilien
Verkauf - Vermietung - Projektentwicklung

Für unsere vorgemerkten Kunden sind wir laufend auf der Suche nach Immobilien rund um die Alster.

Gerne stehen wir Ihnen auch für eine kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie zur Seite.

WEINHARDT Immobilien
Löwenstraße 16 · 20251 Hamburg
Fon 0 40-460 95 0-6 · Fax 0 40-460 95 0-88
info@weinhardt-immobilien.de · www.weinhardt-immobilien.de

»sehen und fühlen«

Gisela Emmerich – Gerd Heimann
Vernissage: Freitag, 13.11.2009, 19.00 Uhr / bis 29.11.2009

time4art
atelier gisela emmerich

- Kunstseminare
- Workshops
- Offenes Atelier
- Galerie

040 - 55 97 05 69 · www.timeforart.de
Osterfeldstraße 56-60 / im Hof · 22529 Hamburg

DAS BUCH

in Eppendorf

Hier trifft sich das literarische Eppendorf

Eppendorfer Landstraße 56 · 20249 Hamburg
Fon: 040-475580 · Fax: 46778062 · mail@dasbuchineppendorf.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00 bis 19.00 Uhr · Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

www.der-eppendorfer.de
lokaler Werbepartner

SPANISCH PORTUGIESISCH

CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache

Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern · www.crisol.de

...rahmt alles individuell ein!

KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt
Lokstedter Steindamm 35
22529 Hamburg
Tel. + Fax: 553 1195

SONDER-ANGEBOTE unter:
www.kruegers-bilderrahmen.de

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma
seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Imelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Spezial Bereiche

- Messung nach BGV A3
- »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax: 040/514 97540
info@wlay.de

drucken · kopieren

Unsere digitale Farb-Druckstrasse fertigt für Sie in einem Arbeitsgang

Broschüren
Vereinszeitungen
Hochzeitszeitungen
Sportzeitungen
Abi-Bücher u. a.

preiswert · schnell · professionell

Ihr Broschüren-Spezialist

netprint
CITY

Esplanade 20 · 20354 Hamburg
Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38
eMail: city@netprint.de

Weiterhin produzieren wir für Sie:

Visitenkarten, Briefbögen, Geschäftsausstattung,
Plakate bis A0, Blöcke, Flyer, Prospekte
und weitere Drucksachen aller Art.

Preishammer-Aktion

am 7. + 8. Oktober 2009 bei Vorlage dieser Anzeige



Farbkopie ab 0,10 €

Ab 10 A4-Kopien 1:1 von einer Vorlage (Daten 1 €)

A3-Kopie ab 0,15 €

Digitale Kunst

Ihr Lieblingsmotiv auf
Leinwand gedruckt und
auf Keilrahmen gespannt

Wählen Sie aus über
100 Motiven oder
bringen Sie uns
Ihr Lieblingsfoto mit!

bei uns jetzt schon ab € **29,-**

scannen · verarbeiten



»Future«-Platin für den Mantel aus Cashmere-Nerz.



»Free Style«-Premium-Gold für die Cashmere-Nerz-Stola

Trendsetter Buchmann ist bester Pelzdesigner

Vier Preise für Pelzcreations aus Eppendorf

»Mit Pelz werden Frauen noch viel schöner«, sagt Stefan Buchmann. Diese Einstellung mag das Erfolgsrezept des Eppendorfer Pelzdesigners sein. Auszeichnungen ist er bereits gewohnt – doch diesmal waren es sogar vier. Der »international german fur award 2009« zeichnet ihn als besten Pelzdesigner Deutschlands aus. Einmal Platin, zweimal Premium-Gold und den Innovationspreis 2009 brachte er aus München mit und übernahm damit die Führungsrolle in punkto Pelztrends in Deutschland.

Unter über 70 Teilnehmern empfand die Jury Buchmanns Stil wohl am spannendsten. Dessen Modelle überzeugten nicht allein durch Eleganz und unaufdringliche Ästhetik, sondern zugleich durch deren geschickte Verarbeitung, vereint mit höchstem Tragekomfort. Die Pelzmode braucht Ideengeber und hat in Stefan Buchmann ihren Trendsetter gefunden.

Die Auszeichnung »Platin« gewann Buchmann für eine Mantel-Kreation aus Cashmere-Nerz (siehe Foto) und in der gleichen Kategorie »Future« bewertete man seinen nappierten Samtwiesel-Kurzmantel mit Kapuzen-Accessoire mit Premium-Gold.

Aufsehen erregte eine aus Cashmere-Nerz gefertigte Stola (siehe Foto), die in der Kategorie »Free Style« Premium-Gold errang und gleichzeitig

den Innovationspreis 2009 erhielt. Dieses Modell, das kunstfertig im filigranen Wechselspiel aus Konkav- und Konvexmustern gehäkelt wurde, befand die Jury als herausragend und bescheinigte ihm die Güte eines bisher noch nie angewandten Verfahrens.

Während der Präsentationen vor der Fachjury, die sowohl die modische Aussage wie die handwerkliche Vollendung bewertete, konnte nicht übersehen werden: Stefan Buchmann versteht es bestens, die vielfältigen Möglichkeiten traditioneller mit denen moderner Fertigungstechniken zu verknüpfen und dabei wahre »Pelzkunstwerke« zu schaffen. Stefan Buchmann ist seit 1992 engagierter Kürschnermeister.



Der strahlende Sieger Stefan Buchmann mit Model und der Stola aus gehäkeltem Nerz. Nie zuvor versuchte es jemand mit dieser Technik – dafür gab es den Innovationspreis 2009.



Eine Skulptur zum »Begreifen« – Gerd Heimann (67) mit seiner Skulptur »Ohrenwatschel«.

Im Fühlen entstanden, zum Fühlen gemacht



Mit flüchtigem Blick glaubt man eine Figur zu sehen, die aus einem zur Wurst gerollten Tonklumpen besteht, zurechtgebogen zur Öse, durch die sich das hintere Ende schlängelt. Aber falsch – es ist ein Stein, dem Gerd Heimann die Härte nahm, ihm Harmonie und scheinbare Biegsamkeit und Sanftheit gab. »Das kleine Ätsch!« nennt er das Werk, das schon erotischere Interpretationen über sich ergehen lassen musste. Der Stein streckt dem verblüfften Betrachter die Zunge heraus.

Eine aus hartem Eisenholz geformte Acht trägt die Bezeichnung »Endlos aufrecht«, einen auf eine Doppelschlaufe reduzierter Tropenholzstamm nennt Gerd Heimann »Kamerer Kreuz« und den Marmorblock, dem er mit glatten, sanften Schwüngen Wärme gab, »Ohrenwatschel«. Der Bildhauer aus Leidenschaft hat Humor, findet es sogar witzig, wenn man ihn im Wortspiel als »Blindhauer« bezeichnet.

Das nämlich ist die schicksalshafte Besonderheit seiner künstlerischen Profession: Gerd Heimann ist seit Ende der 80-er Jahre blind. Seine Figuren entstehen aus dem Fühlen – »und man sollte sie auch

berühren, um sie im Wortsinn zu begreifen und in ihrem Wesen zu erkennen.«

Die Blindheit kam nicht überraschend für Heimann, bereits seit dem 15. Lebensjahr wusste er, dass er im Laufe der Jahre der ewigen Nacht immer näher kommen würde. Er stellte sich darauf ein, wurde Sonderschullehrer für Blinde in Neuwed und Hamburg, dort auch an der Handelsschule für Blinde. Immer schon hatte er ein großes Gestaltungsbedürfnis, versuchte sich gern im Möbelbau und fand schließlich den Bezug zur bildenden Kunst. »Nach meiner endgültigen Erblindung war mein Interesse an erfassbaren Objekten so intensiv, dass ich mich selbst zur Gestaltung herausgefordert fühlte.«

Seit acht Jahren arbeitet der 67-jährige Künstler an gegenstandsfreien Objekten aus Stein und Holz, denen er jenseits geometrischer Einengung leichte, harmonische Formverläufe gibt. »Spannung in und trotz der Harmonie zu erzeugen, das ist mein Ziel. Das allmähliche Heranarbeiten an meine grobe Anfangsidee macht den Reiz der Arbeit aus. Ich folge meiner Tastästhetik – das schließt auch schrundige und schroffe Oberflächen aus, die optisch reizvoll sein mögen, aber taktil unerträglich sind.«

Gerd Heimann stellt vom 13. bis 29. November ausgewählte Werke auf der Ausstellung »sehen und fühlen« im Hof-Atelier »time 4 art« an der Osterfeldstraße 56–60 aus. »Ich guck mir das mal an, was da hinein passt«, sagt er. Es sind nur die Augen, die nicht mehr sehen – im Kopf hat alles Gefühle ein Bild.

GÜNTHER DÖSCHER

PELZWERK°HAMBURG

Stefan Buchmann



Eppendorfer Landstr. 54 · 20249 Hamburg · Ruf & Fax 040.476590
info@pelzwerkhamburg.de · www.pelzwerkhamburg.de



»Paar Gleitsichtgläser aus Kunststoff in Ihrer Stärke« jeweils nur € **99,-**

GLEITSICHTGLAS GLEITSICHTGLAS

SCHARF SEHEN. IN ALLEN ENTFERNUNGEN. IN ALLEN SEHBEREICHEN.



Wir suchen 50

Gleitsichtglästester.

Melden Sie sich bei uns

Wir beraten Sie gern!!

IHR GLEITSICHTGLAS-SPEZIALIST.

Erdkampsweg 27
22335 Hamburg
Tel.: 59 56 67

Eppendorfer Landstr. 86
20249 Hamburg
Tel.: 47 58 58

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags: 8.00 Mette (Morgenandacht); **So 01.11.:** 10.00 Reformationsgottesdienst, Pastor Hoerschelmann; **Mi 04.11.:** 19.00 Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann; **Do 05.11.:** 19.00 Gebetsandacht, Pastor Hoerschelmann; **So 08.11.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Mi 11.11.:** 19.00 Taizé-Andacht bei Kerzenschein, Pastor i.R. Büsch; **Sa 14.10.:** 12.00 Mittagsandacht am Basarstag, Pastor Hoerschelmann; **So 15.11.:** 10.00 Ev. Messe zum Gedenken der Entschlafenen, Pastor Hoerschelmann; **Mi 18.11.:** 19.00 Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Pastor Hoerschelmann; **So 22.11.:** 10.00 **Bachkantatengottesdienst**, Propst e.m. Dr. Hoerschelmann; **Mi 25.11.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Dr. Waubke; **So 1. Advent, 29.11.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann.

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33, 20251 Hamburg
Telefon 040 / 48 78 39

Andachten für Demenzkranke: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr. – **So 01.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst zum Reformationstag, Pastor Thomas; **So 08.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas / Vorstellungsgottesdienst für Vikar Dr. Heck; **Mo 09.11.:** Regionale Andacht zur Reichsprogromnacht in der Paul-Gerhardt-Kirche, Pastorin Kaiser und Team; **So 15.11.:** Gottesdienst zur Friedensdekade, Antje Holst und Pastor Thomas; **Buß- und Bettag Mi 18.11.:** 18.00 in der Martin-Luther-Kirche »Hör mein Bitten«, Pastorin Schuh-Bode; **So 22.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas.

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

Sonntags: 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht. **So 01.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft) zum Reformationssonntag, Pastor Watzlawik, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg. und Orgel: Rosemarie Pritzkat; **So 08.11.:** 10.00 Gottesdienst, Pastorin Dr. Vocka, Männervocalensemble Vocallegro, Ltg. Arpad Christian Thuroczy, Orgel: Matthias Hoffmann-Borggreffe; **11.30 Famiklienkirch,** Pastorin Dr. Vocka und Team; **So 15.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Wein) zur Ärztekanzel »Der Mensch zwischen Evolution und Schöpfung«, Hauptpastor/Propst Claussen, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg. und Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **Buß- und Bettag, Mi 18.11.:** 18.00 Gottesdienst, Pastor Watzlawik, Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **So 22.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T) mit Totengedenken, Hauptpastor/Propst Claussen (Predigt), Pastorin Dr. Vocka, Pastor Watzlawik, Kantorei St. Nikolai, Ltg. und Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **So 29.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W), Hauptpastor/Propst Claussen, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg. und Orgel: Rosemarie Pritzkat; **11.30 Familienkirche,** Pastorin Dr. Vocka und Team.

Veranstaltungen Hauptkirche St. Nikolai

Fr 06.11., 19:30 Uhr: Vorlesen am Abend – Anton Tschechow: »Das Haus mit dem Mezzanin«; Literatur und Musik am Freitagabend, Andrea Schellin, Lesung; Matthias Hoffmann-Borggreffe, Klavier. Im Saal des Gemeindehauses. Nur Abendkasse

Mo 16.11., 20:00 Uhr: Gudrun Landgrebe und Sebastian Knauer – Auf Flügeln des Gesanges – Felix Mendelssohn Bartholdy und die Sängerin Jenny Lind – Benefizkonzert zugunsten der Aktion »88 Tasten – Ein neuer Flügel für St. Nikolai« und dem Kindergarten St. Nikolai. Rezitation: Gudrun Landgrebe, Klavier: Sebastian Knauer, Texte: Wolfgang Knauer. Konzept und Idee: Sebastian Knauer

Sa 21.11., 9:00 Uhr: Chor- und Orchesterkonzert der Seniorenkantorei – Felix Mendelssohn: »Wer nur den lieben Gott lässt walten«. Michael Haydn: Requiem c-Moll MH 155 u.a. Friederike Adamski, Sopran · Nicole Pieper, Alt · Achim Kleinlein, Tenor · Matthias Lüderitz, Bass · Seniorenkantorei St. Nikolai · Hamburger Camerata · Leitung: Matthias Hoffmann-Borggreffe. Nur Abendkasse.

lai, Ltg. und Orgel: Rosemarie Pritzkat; **So 08.11.:** 10.00 Gottesdienst, Pastorin Dr. Vocka, Männervocalensemble Vocallegro, Ltg. Arpad Christian Thuroczy, Orgel: Matthias Hoffmann-Borggreffe; **11.30 Famiklienkirch,** Pastorin Dr. Vocka und Team; **So 15.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Wein) zur Ärztekanzel »Der Mensch zwischen Evolution und Schöpfung«, Hauptpastor/Propst Claussen, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg. und Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **Buß- und Bettag, Mi 18.11.:** 18.00 Gottesdienst, Pastor Watzlawik, Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **So 22.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T) mit Totengedenken, Hauptpastor/Propst Claussen (Predigt), Pastorin Dr. Vocka, Pastor Watzlawik, Kantorei St. Nikolai, Ltg. und Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **So 29.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W), Hauptpastor/Propst Claussen, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg. und Orgel: Rosemarie Pritzkat; **11.30 Familienkirche,** Pastorin Dr. Vocka und Team.

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf,
Abendrothsweg 18

Gottesdienste: Sonntags 9.30 Uhr (zeitgleich Kindergottesdienst) und mittwochs 19.30 Uhr; **Chorproben:** montags 20.00 Uhr; **Seniorenkreis:** erster Montag im Monat um 15.30 Uhr; **Treffen der Jugendgruppe und Gesprächskreis:** nach Absprache.

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 420 19 48

So 01.11.: 10.00 Predigtgottesdienst »Heimat – Sehnsuchtsort und Lebensgrund«, Pastorin Dr.

Bähnke; 18.00 Taizéandacht, J. Kriese; **Mo 02.11.:** 9.00 Kinderandacht, Pastor Nein; **Sa 07.11.:** 10.30 Kinderkirche, Pastorin Dr. Bähnke; **So 08.11.:** 9.00 Kinderandacht, Pastor Nein; **So 15.11.:** 10.00 Predigtgottesdienst, Pastor Nein; **Mo 16.11.:** 9.00 Kinderandacht, Pastor Nein; **So 22.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (T), Pastor Nein und Pastorin Dr. Bähnke, Gedenken der Verstorbenen; **So 22.11.:** 18.18 Jugendgottesdienst, Diakonin Simon und Team; **So 29.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W), getrennte Austeilung »Himmelsche Boten des Lebens«, Pastorin Dr. Bähnke.

St. Anskar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 1) 04.

So 01.11.: 10.00 Messe, Pastor Kreutz; **So 08.11.:** 10.00 Messe, Pastor Kreutz; **Do 12.11.:** 17.00 Christustreff, Pastor Kreutz; **So 15.11.:** 10.00 Messe, Pastor Kreutz; **Buß- und Bettag Mi 18.11.:** 10.00 Predigtgottesdienst, Pastor Kreutz; 18.00 Beichte, Pastor Kreutz; **So 22.11.:** 10.00 Messe, Pastor Kreutz; **So 29.11.:** 10.00 Messe, Pastor Kreutz.

Ev. Familienbildung Eppendorf / offene kirche

eine Einrichtung des evang.-luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost. Looeplatz 14/16, 20249 Hamburg, – soweit nicht anders angegeben, finden dort die (überwiegend gebührenpflichtigen) Kurse statt – Tel. 040 / 46 07 93 19, Fax 46 07 93 28, e-Mail: info@offene.kirchehamburg.de. Das komplette Kursprogramm erhalten Sie am Looeplatz 14/16 oder Internet www.offenekirchehamburg.de.

Gut Kochen mit wenig Geld

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Hamburger Tafel und dem Großmarkt Hamburg. Für junge Mütter und Väter mit begrenztem Einkommen, die lernen wollen, wie mit geringen Mitteln schmackhafte, einfache und gesunde Mahlzeiten gekocht werden können. Nach dem Kochen gemeinsames Essen. Kinderbetreuung möglich. – 5 Veranstaltungen am Donnerstag 17.00–20.00 Uhr, 5. Nov. bis 3. Dez., Kurs S37101

Treffpunkt Küche...

...beim 5-Gänge-Menü. Für Männer und Frauen, die Lust haben, beim Kochen den Einen oder die Andere kennen zu lernen. Kochkenntnisse nicht erforderlich. Es wird ein leckeres und unkompliziertes Menü gekocht und dann zusammen am festlich gedeckten Tisch gespeist und geplaudert. – So 8. Nov., 12.00–16.00 Uhr

Offenes Adventshaus

Ein Hauch von Heimlichkeit liegt in der Luft. Viele kleine Aktionen zum Mitmachen und ein Advents-Café für Klein und Groß, Alt und Jung. Zum Abschluss singen wir gemeinsam die ersten Adventslieder. – Fr 27.11., 15.00–18.00 Uhr

Lass die »wilden Hühner« und »wilden Kerle« raus

Ein Theaterschnupperwochenende für Kinder ab 6 Jahren. Neues ausprobieren, sich etwas (zu)trauen, die eigene Stimme erheben, Spaß haben. In andere Rollen schlüpfen und spielerisch Aufgaben lösen. – Sa/So 21./22. Nov., 11.00–14.00 Uhr. Kurs S84101

Weitblick über Hamburg

Hamburgs Kirchen auf besondere Weise kennen lernen. – »Weitblick« Frohbotschaft- und Dietrich-Bonhoeffer-Kirche / Dulsberg-Tour – am Fr und Sa 6. und 7. Nov., 14.00–16.00 Uhr. Treffpunkt: S-Bahnstation Friedrichsberg.

Erbrecht

Will ich für meine nächsten Angehörigen und Liebsten nach meinem Tod Streit vermeiden, benötige ich fast immer ein Testament. Über die gesetzliche Erbfolge und richtige Erstellung eines wirksamen Testaments werden Sie von einer Rechtsanwältin unterrichtet. Berücksichtigt wird die steuerliche Erbrechtsform aus

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

dem Jahre 2008. Sie erhalten ein vollständiges Manuskript über den Abend. – 2 Veranstaltungen am Dienstag 18.00–20.00 Uhr, 17. und 24. Nov. Kurs S45102.

Entrümpelungs-Workshop

Sie möchten Ballast abwerfen und Ihr Leben bewusst gestalten? Gemeinsam beleuchten wir, warum Loslassen so schwer fällt und wie es doch gelingen kann. Sie entwickeln Ihre Vision einer entrümpelten Zukunft und planen konkrete Maßnahmen, die zu Ihnen passen. – Sa 14. Nov., 11.00–16.00.

Begegnungsstätte Leben im Alter

Martinistraße 33 · Tel. 48 78 39

Runter vom Sofa

Am Dienstag, dem 17. November: Fahrt nach Dahlenburg zum Tag der offenen Tür des Orchideengartens der Familie Arge. Über 350 »Orchideenkundige« wie auch »Orchideenanfänger« und viele herrliche Farben und vielfältige Blütenformen. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr der Servicepunkt im Hauptbahnhof, Brücke U1/U3 gegenüber der Wandelhalle. Bitte anmelden.

Die Fahrten erfolgen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Kosten für Fahrt, Führungen etc. sind selbst zu tragen. In der Regel beinhalten unsere Ausflüge einen Kirchen- und Cafébesuch. Bitte Lunchpaket mitnehmen.

Gansessen in Eckernförde

Am Mittwoch, 11. November. Treff: 9.00 Uhr in der Begegnungsstätte Martinistraße 33, Tel. 487839 – anmelden bei Frau Engel.

Senioren yoga

Gönnen Sie sich eine entspannende und gleichzeitig belebende Yogastunde. Körper- und Atemübungen, Konzentration und Entspannung verbessern das Gefühl für den eigenen Körper und helfen bei der Stärkung der Gedächtnisleistung. – Freitags 10.00–11.15 Uhr fortlaufend. Begegnungsstätte Martinistraße 33, Tel. 48 78 39.

Perspektivisch Zeichnen

Mit Acryl, Kreiden und Naturalien erlernen Sie die Technik des perspektivischen Zeichnens von Objekten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mitzubringen sind Papier, Kleister, Pinsel und eine Tube Acrylfarbe. die Kleidung sollte einen Farblecks nicht verübeln. – Sa/So 14./15.11., 16.00 – 18.30 / 13.00–15.30 Uhr. Bitte anmelden: Tel. 487839.

Sprachen auffrischen

Englisch lernen und anwenden: Donnerstags 10.30–12.00. Information und Anmeldung: 487839.

Conversation française. Die französische Sprache re-aktivieren – pas de problème! Unsere Themen sind das tägliche Leben. Mittwochs 10.30–12.00, Tel. 487839.



Martinistr.40
Tel. 48 15 48

So 01.11., 16.30–18.30 Uhr – Tanz
»Happy Sunday Dance« nach Lust und Laune für Menschen ab 30 Jahren.

Fr 06.11., 20.00 Uhr – Theater:
»Dating für Dummies« – 5 Minuten für die Liebe Deines Lebens. Ein improvisiertes Theaterstück mit »Stadtgespräch«.

Sa 07.11., 19.00 Uhr – Sonstiges:
Reisen und Speisen: Jemen & Insel Sokotra – zwischen Krummdolch, Kat und Schleier (inveget. Büfett). Nur mit Reservierung, Tel. 481548, info@kulturhaus-eppendorf.de

So 08.11., 16.00 Uhr – Kinderprogramm:
Improvisationstheater »Dünnes Eis« spielt für Kinder ab 6 Jahren.

Fr 13.11., 20.00 Uhr – Literatur:
Die Lesebühne LÄNGS präsentiert Texte, Drugs, Rock, n' Roll mit Vodka-Ahoj.

Fr 20.11., 20.00 Uhr – Musik:
»Two Against One. Hommage an Tom Waits« Armin Wegscheider (voc., git., dr., harp.), Olaf Thomsen (piano, git., acc., harp.)

Sa/So 21./22.11. 11.00–18.00 Uhr – Sonstiges:
»Tausendschön« – Frauen machen Flohmarkt.

Mo 23.11., 18.30 Uhr – Besichtigung:
Unterirdischer Luftschutzbunker »Die Subbühne« – ein anderes Mahnmahl für Wolfgang Borchert. Treff: Tarpenbekstr. 68

Do 26.11., 10.00 Uhr – Sonstiges:
Frauenfrühstück mit weibl. Gast.

Fr 27.11., 19.00 Uhr – Literatur:
Liebesrausch & andere Ekstasen. Lutz Flörke und Vera Rosenbusch präsentieren künstliche Paradiese in der Literatur.

Sa 28.11., 16.00 Uhr – Sonstiges:
Zauerei und Musik für Eltern und Kinder anlässlich 20 Jahre Kulturhaus Eppendorf. Eintritt frei.

Sa 28.11., 16.00 Uhr – Ausstellung:
»Kulturhaus krea(k)tiv« – Fotos von Walther Hundt zu 20 Jahre Kulturhaus Eppendorf. Mo/Mi/Fr 12.30–15.00, Do 18.30–20.00 Uhr (u.n.V.) bis 23.12.2009

Sa 28.11., 19.30 Uhr – Tanz:
Abtanz mit »Male Leche« mit Latin, Soul, Rock, Rap und Reggae anlässlich 20 Jahre Kulturhaus Eppendorf. Eintritt frei.

So 29.11., 16.00 Uhr – Kindertheater:
»Der Teufel mit den drei goldenen Haaren, Flunker Produktion Dresden, viel Komik, ab 4 J.

Das Phänomen Bruno Gröning

Dokumentarfilm
auf den Spuren des
»Wunderheilers«

Im Frühjahr 1949 strömten Tausende ins westfälische Herford. Im Herbst des Jahres zog es bis zu 30.000 Menschen täglich zum Rosenheimer Traberhof. Ein Elendsheer von Kranken und Leidenden. Sie hatten nur ein Ziel: Bruno Gröning. Für viele war er die letzte Hoffnung. Vom Krieg geschlagen, von Ärzten aufgegeben, kannten diese Menschen nur den Wunsch, gesund zu werden, frei von Not und Schmerzen. Bruno Gröning sollte ihnen helfen. Das Unfassbare geschah – unzählige Kranke wurden gesund: Lahme konnten gehen, Blinde wieder sehen.

Auch der Dokumentarfilm weckt noch Selbstheilungskräfte. So berichtet Horst H. aus Witzendahausen von der Heilung seiner spastischen Bronchitis. »Während des Films bekam ich einen starken Hustenanfall, musste den Film verlassen. Nach 10 Minuten war der Hustenanfall vorbei, bis zum heutigen Tag hatte ich keinerlei Beschwerden mehr.« Frau A. aus Bad Wildungen, die seit 25 Jahren am LWS-Syndrom leidet, kann es kaum fassen: »Nach dem Film ging ich schmerzfrei nach Hause. Seit vielen Monaten bin ich beschwerdefrei.«

Der Film »Das Phänomen Bruno Gröning« zeichnet die dramatischen Ereignisse jener Zeit nach und begibt sich auf die Spuren eines ungewöhnlichen Mannes. Der mit großer Sorgfalt recherchierte und in neunjähriger Arbeit entstandene Film soll das Geschehen von damals wieder in das Bewusstsein der Öffentlichkeit bringen und Einblicke in die Lehre und das Anliegen Bruno Grönings vermitteln. Auch heute geschehen weiterhin die Heilungen wie zu Lebzeiten Bruno Grönings. Diese Heilungen sind das Zeugnis der Wahrheit seiner einfachen Lehre.

Termin: Sonntag, den 15. Nov., 06. u. 27. Dez. 2009 . von 11.00 Uhr bis 17.30 Uhr, in drei Teilen incl. zwei Pausen. Der Eintritt ist frei. Bruno-Gröning-Freundeskreis-Zentrum, 20037 Hamburg, Heidenkampsweg 48, Kreis für Geistige Lebenshilfe e. V. (2. Etage – Lift vorhanden). Kartenvorbestellung unter 040/22817770. Weitere Informationen im Internet: www.bruno-groening-film.org.

Die Literatorkantine Jour fixe für Autoren

Sonnabend, 28. November 2009,
um 11.00 Uhr im Kulturhaus
Eppendorf, Martinistraße 40

Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Norddeutschland sind herzlich eingeladen zu einem Austausch in zwangloser Runde. Salongespräche, Werkstattgespräche, Hinweise, Verweise. Gäste aus anderen Sparten des Literaturbetriebes sind willkommen. Thema: **Welche Pflichten hat mein Verlag?**

Tut der Verlag genug für mein buch? Oder verhindert er durch zu wenig Werbung, dass es ein Bestseller wird? Weilche Leistungen können Autoren mit Recht von ihrem Verlag erwarten? Wolfgang Ehrhard Heinold kennt beide Seiten: als Verlagsberater mit jahrzehntelanger Praxis sowie als Autor und Herausgeber von über 40 Sachbüchern und Antologien. Seinen praktischen Rat vermittelt er auch anhand von neuartigen Diagrammen zum Buchmarkt

Veranstalter: VS – Verband deutscher Schriftsteller in Hamburg. Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturhaus Eppendorf.

Die Böhschau

Wo war noch mal... vom sinnlosen Katalogisieren. Chaos ist die halbe Ordnung. Die andere Hälfte sind Listen. Der Mensch ist das erste Wesen der Schöpfung, das Listen erstellt. Und der Missing Link zur Göttlichkeit ist der absolute Katalog. Daran glauben viele, und deshalb versuchen sie entschlossen, aber zumeist aussichtslos, mit Ordnen, Organisieren und Organigrammen den alltäglichen Wahnsinn des Durcheinanders zu sortieren. Kann Literatur hier helfen? Sie kann. – Denn auf dem heimischen Dachboden der Böhschasen, dem Zentrum aller chaotischen Systeme, regiert die geheime Ordnung des Schreibens. Dass man so hoch oben dennoch den Überblick behält, beweisen Manfred Beseler, Sören Ingwersen und Gastautor Andreas Jackel mit Texten aus eigener Schreibschmiede am Mittwoch, 13. November, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus in Barmbek, Lorchstraße 28a. www.boenschau.de



Die schönsten **KALENDER** aus dem In- + Ausland.

Bücher · Spiele · Weltmusik

Objekte · Museumsshop-Artikel

Weihnachtskarten schön, traditionell, skurril

Weihnachtsschmuck von Patience Brewster und Gisela Graham – edle **Geschenkpapiere**

Hegestieg 18 / Ecke Hegestraße · Telefon 040 / 460 71 250 · Mo–Fr 10–19, Sa 10–16 Uhr

vom FASS COUPON

NEU
DATTEL-BALSAM
 lieblich, fruchtig, mild – zur
 Verfeinerung von Salat-Dressings
 und Saucen

100ml-Probierflasche **3,30 €**
 statt 3,85 nur
 mit diesem COUPON!
Eppendorfer
Landstraße 67

vom FASS



Herbstlaub

Nur ein Zufallsspaziergang zur Post und zurück – mit einem kleinen Schlenker durch den Park. Wie fröhlich die Wege jetzt mit dem herbstlichen Laub dekoriert sind!

Wenn nicht die kalte Nasenspitze wäre, der Herbst hätte dem Sommer etwas entgegen zu setzen. Lustig, so ein Spaziergang, der an den Füßen raschelt.

Da wird plötzlich offenbar, welche Formenvielfalt sich auf unseren Bäumen ausbreitet. Und in ihrer ganzen Buntheit haben wir sie jetzt zu Füßen.

Ich bleibe stehen, sehe zu, wie sich oben im Gezweig ein Blatt verabschiedet und in nie geübten Kapriolen der Erde entgegen turnt. Ein anderes Blatt segelt hinterdrein, dreht sich in der Nachmittagssonne, um mir die Herbstmode der Baumkleider in einer Striptease-Show zu präsentieren.

Und mit den Händen in den Taschen gebe ich es zu: Der Herbst ist schön!

Das Unterholz gibt wieder Durchblick, ist nicht mehr grüne Wand, sondern filigrane Transparenz, in der ein paar muntere Meisen wie Noten eines lustigen Liedes herumhüpfen.

Ich spüre Lebensfreude und schendere vergnügt durch die bunten Blätter nach Hause.

»Wo du gerade die Jacke anhasst«, ruft Christel aus dem Fenster, »da könntest du eigentlich mal eben einen Besen nehmen und das Laub vorm Haus zusammen fegen!«

Es ist der Besen, der den Unterschied zwischen Lyrik und Prosa macht. GD



»ZEIT ist G€LD!«

Wir kaufen Ihre Uhr!

Alle Uhren der Marken:

Rolex · Omega · Patek Philippe · Cartier · Breitling · Heuer · Jaeger le Coultre · Glashütte · Audemars Piguet · Bvlgari · Lange & Söhne · IWC.

Wir zahlen garantiert Höchstpreise!

Außerdem kaufen wir:

Alle TASCHEN von Louis Vuitton
SCHREIBGERÄTE von Mont Blanc

Wir bewerten Ihre Artikel kostenlos. Bei Ankauf – Bargeld.

uhrwerk31

Hegestraße 31 · 20249 Hamburg-Eppendorf
 Telefon 040/636 75 585

Basar im Bürgerhäuschen

Am 21./22. November findet im Bürgerhäuschen Eppendorf im Eppendorfer Park an der Martinstraße von 10.00 bis 18.00 Uhr ein Weihnachtsbasar statt. Das kleine Haus wird schön geschmückt auf die herannahende Weihnachtszeit einstimmen. Es gibt Kunsthandwerk zu bewundern und zu kaufen. Auch Kaffee und Kuchen wird angeboten und zum Aufwärmen gibt es weihnachtlichen Punsch.

Zu guter Letzt: DAS DESSERT

Honig-Parfait mit Pflaumen

Zutaten:

3 Eigelb
 80g Tannen- oder Waldhonig
 400g Schlagsahne
 1 EL Zitronensaft
 1 gr. Glas Pflaumen
 2-3 EL Portwein (rot)
 1 TL Zimt
 1 Messerspitze Nelkenpulver
 1 TL Speisestärke

Zubereitung:

Eigelbe und Honig über Wasserdampf aufschlagen. Sahne steif schlagen und mit Zitronensaft unterheben. Eine kleine Kastenform (ca. 1/2 Liter Inhalt) mit Klarsichtfolie auslegen. Parfaitmasse hineingeben, glattstreichen und 2-3 Stunden gefrieren lassen.

Früchte abtropfen, Saft mit Portwein, Zimt und Nelke aufkochen. Stärke mit wenig Wasser anrühren und in die Soße geben. Alles erneut kurz aufkochen und das Obst darin ziehen lassen.

Parfait stürzen, in Scheiben schneiden und mit den Früchten sowie der Soße anrichten.

Getränk dazu: Espresso oder Cappuccino.



Rosso Piceno Collette / Marka

0,75-Ltr-Fl. **4.90 €**

PROBIER-FLASCHE
 mit diesem COUPON

4.00 €

WEINHAUS GRÖHL
 WEINHADEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
 Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71
 info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de